

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 16.06.2015

Sitzungsraum: Sitzungssaal des Rathauses in Essing

Sämtliche 12 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen

Vorsitzender: 2. Bürgermeister Christoph Schweiger

Schriftführer: VR Ludwig Rappl

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Anwesend waren: Ehrl,	Arthur
Hierl,	Bernhard
Mederer,	Markus
Meier,	Birgit
Pickel,	Heinz
Pöppel,	Georg
Schneider,	Matthias
Schöls,	Thomas

Außerdem waren anwesend:

./.

Entschuldigt abwesend waren (Grund):

1. Bürgermeister Jörg Nowy (krank)

Christian Brunner (dienstl.)

Schäffer, Florian (dienstl.)

Süß, Ernst (dienstl.)

Unentschuldigt abwesend waren:

./.

⇒ **Beschlußfähigkeit war gegeben** ⇐

Der 2. Bürgermeister Christoph Schweiger begrüßt in Vertretung für den krankheitsbedingt abwesenden 1. Bürgermeister Jörg Nowy die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Marktgemeinderatsmitglieder Christian Brunner, Florian Schäffer und Ernst Süß sind aus dienstlichen Gründen entschuldigt.

Der 2. Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände und so wird in die Behandlung der einzelnen Punkte eingetreten.

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 19.05.2015

Die Sitzungsniederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 19.05.2015 wird ohne Einwendungen einstimmig angenommen.

2. Bauanträge:

a) Antrag auf isolierte Befreiung zur Errichtung eines Holzschuppens für Gartengeräte auf dem Grundstück Fl.Nr. 142/1 der Gemarkung Altessing durch Herrn Xaver Sandl, Essing (Bauort: Triftweg 12)

SACHVERHALT

Der Antragsteller beabsichtigt die Errichtung eines Holzschuppens für Gartengeräte auf dem Grundstück Fl.-Nr. 142/1 Gemarkung Altessing. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsgültigen Bebauungsplanes „Altessing - Kreuzsiedlung“ und ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde als allgemeines Wohngebiet (WA) dargestellt. Nach Vorschriften der Bayerischen Bauordnung bedarf das Vorhaben keiner Baugenehmigung. Jedoch widerspricht es den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Altessing - Kreuzsiedlung“.

Folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Altessing - Kreuzsiedlung“ werden beantragt:

- a) Überschreitung der Baugrenzen
- b) Dachform: zulässig Pultdach, geplant Satteldach
- c) Dachdeckung: zulässig Well-Eternit;
geplant Trapezblech

Durch Neuerlass der Bayer. Bauordnung zum 01.01.2008 ist die Zuständigkeit für die Erteilung einer isolierten Befreiung auf die Gemeinden übergegangen. Somit hat der Markt Essing über die Erteilung einer derartigen Befreiung zu entscheiden.

BESCHLUSS

Der Marktgemeinderat beschließt mit 9 gegen 0 Stimmen:

Die Eingabeplanung wird zur Kenntnis genommen. Der Marktgemeinderat stimmt dem Bauvorhaben zu. Die beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Altessing - Kreuzsiedlung“ werden befürwortet.

b) Einbau einer Dachgaube auf dem auf dem Grundstück Fl.Nr. 82 der Gemarkung Neuessing durch Frau Bianca und Herrn Johann Helmbrecht, Miltach (Bauort: Burgweg 1)

SACHVERHALT:

Die Antragsteller beabsichtigen den Einbau einer Dachgaube in das bestehende Wohnhaus auf dem Grundstück Fl.Nr. 82 der Gemarkung Neuessing. Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich gemäß § 34 BauGB und fügt sich nach Art und Maß der Bebauung in die Umgebung ein.

BESCHLUSS:

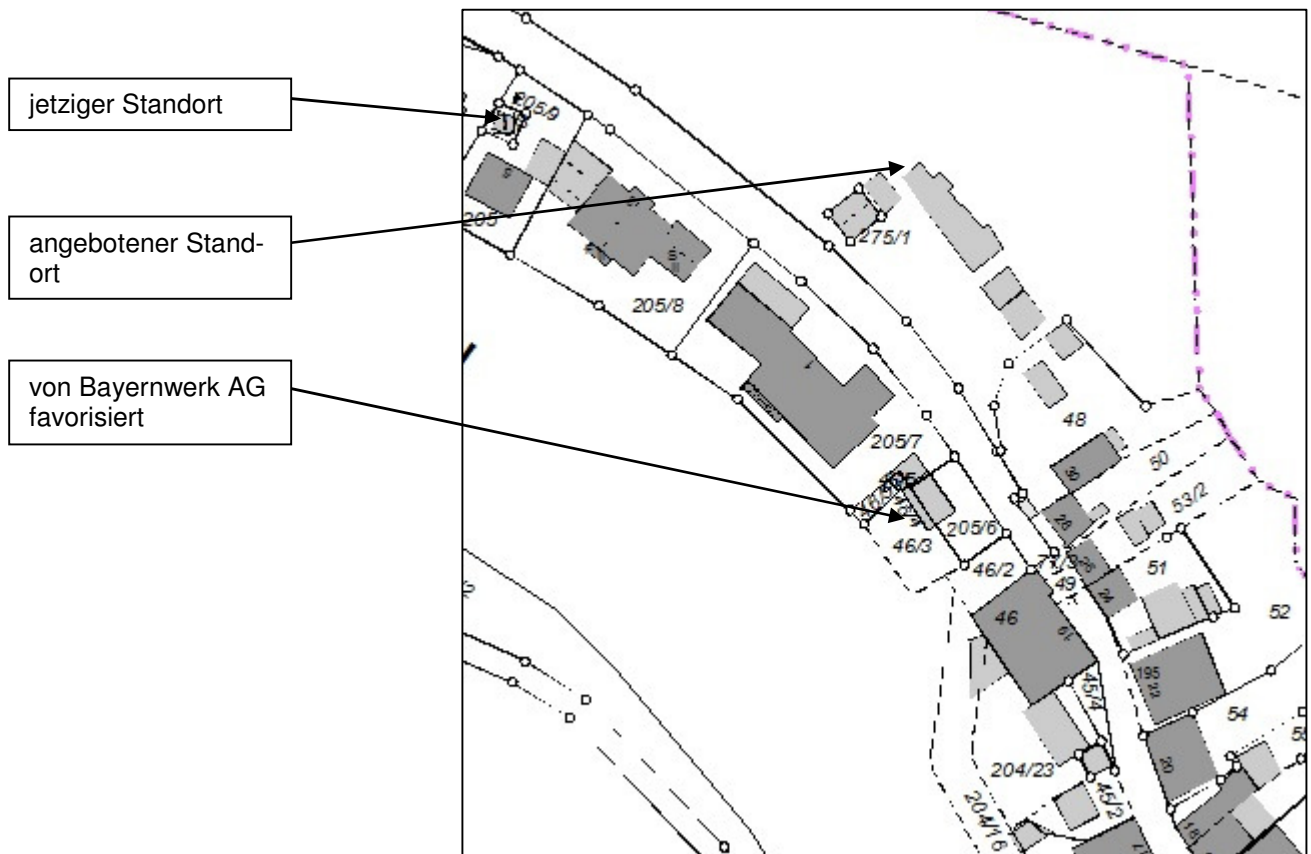
Der Marktgemeinderat beschließt mit 9 gegen 0 Stimmen:

Der Markt Essing erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Einbau einer Dachgaube in das vorhandene Gebäude auf dem Grundstück Fl.Nr. 82 der Gemarkung Neuessing durch Frau Bianca und Herrn Johann Helmbrecht, Miltach

3. Standort einer Trafostation für die Bayernwerk AG auf der gemeindlichen Fläche Fl.Nr. 275 der Gemarkung Neuessing

SACHVERHALT:

Die Bayernwerk AFG beabsichtigt, ihre Trafostation auf dem Grundstück Fl.Nr. 205/9 der Gemarkung Neuessing, welche durch Überlandleitungen gespeist war, abzubauen und eine neue Trafostation in Containerform zu errichten. Durch die Gemeinde wurde daraufhin das Grundstück Fl.Nr. 275 der Gemarkung Neuessing im Bereich der errichteten Bauwerke angeboten.



Aufgrund der Steinschlaggefahr auf dem Grundstück Fl.Nr. 275 der Gemarkung Neuessing favorisiert die Bayernwerk AG jedoch das gemeindliche Grundstück Fl.Nr. 46/3 der Gemarkung Neuessing an der Altmühl. Hiergegen wird aus dem Gremium eingewendet, dass man sich mit der Bebauung des Grundstückes mit einer Trafostation sämtliche Möglichkeiten für die Zukunft zur Nutzung dieses Grundstückes nehmen würde. Des Weiteren existiere ein Pachtvertrag zur Nutzung dieses Grundstückes als Garten. Hierzu entgegnet der 2. Bürgermeister, dass gerade das Fehlen einer unmittelbaren Wohnbebauung ein Entscheidungskriterium für die Bayernwerk AG sei. Eine weitere, wenn auch die schlechteste Alternative sei, die Trafostation im jetzigen Bauwerk auf der Fl.Nr. 205/9 der Gemarkung Neuessing zu belassen. Aus dem Gremium wird hierzu eingewendet, dass man sich bereits früher mit einer Bebauung auf dem an der Altmühl gelegenen Grundstück Fl.Nr. 46/3 befasst habe und eine Bebauung hier abgelehnt habe. Somit würde man sich mit der Zurverfügungstellung keine zukünftige Nutzung nehmen.

Zum Pachtvertrag wird bemerkt, dass dieser selbstverständlich eingehalten werde. Man werde den Vertrag kündigen und dann nach einer eventuellen Errichtung der Trafostation die Restfläche wieder neu verpachten.

Gleichwohl wolle der 2. Bürgermeister nochmals mit der Bayernwerk AG Kontakt aufnehmen und nochmals den Standort auf Fl.Nr. 275 der Gemarkung Neuessing ins Gespräch bringen. In diesem Zusammenhang wolle er auch bezüglich der restlichen alten Trafostationen in Essing und deren eventuellen Rückbau anfragen.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 9 gegen 0 Stimmen:

Der 2. Bürgermeister wird nochmals Kontakt mit der Bayernwerk AG zum neuen Standort der Trafostation im Bereich „Eisenbrünnerl“ aufnehmen. Hierzu wird der Bayernwerk AG nochmals der Standort Fl.Nr. 275 der Gemarkung Neuessing angeboten. Sollte dieser Standort aus betrieblichen Gründen nicht durch die Bayernwerk AG realisiert werden können, kann die Trafostation in platzsparender Bauweise auf dem Grundstück Fl.Nr. 46/3 der Gemarkung Neuessing errichtet werden. Die Standorte werden allerdings nur angeboten, wenn das bestehende Trafohaus auf dem Grundstück Fl.Nr. 205/9 der Gemarkung Neuessing zurückgebaut wird. Die Marktgemeinderatsmitglieder werden umgehend über das Ergebnis dieser Kontaktaufnahme in Kenntnis gesetzt.

4. Kindergarten

Beratung und Vergabe eines Reparaturauftrages für die Warmwasserbereitstellung

SACHVERHALT:

Durch den Bauausschuss wurde bereits die Situation der Wasserbereitung im Kindergarten Essing besichtigt. Aufgrund der Gefahr einer möglichen Legionellenkontamination wurde beschlossen, die Solaranlage außer Betrieb zu nehmen, da hierdurch die geforderte Wassertemperatur zur Vermeidung des Legionellenwachstums nicht erreicht werden kann. Ferner dürfte der Warmwasserboiler über die 20-jährige Nutzungszeit stark verkalkt sein. Das daraufhin eingeholte Angebot der Firma Schuhmann aus Painten sieht vor, die Warmwasserbereitung nun mittels eines Durchlauferhitzers mit Verbrühschutzthermostat vorzunehmen und somit das Wasser nur dann zu erwärmen, wenn es gebraucht wird. Das Angebot zum Umrüsten der Heizungsanlage beläuft sich auf 5.034,12 €. Gleichzeitig wurde noch ein Angebot für die Durchführung der Trockenbauarbeiten eingeholt. Das Angebot der Firma Bavaria Trockenbau zum Abbau und zur Entsorgung der bestehenden

Wand und zur Neuerrichtung einer Trockenbauwand incl. Lieferung einer Schiebetür beläuft sich auf 2.394,76 €.

Die Notwendigkeit der Umbaumaßnahmen wird durch das Gremium gesehen und somit fasst man folgenden

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 9 gegen 0 Stimmen:

Der Auftrag zur Optimierung der Warmwasserversorgung im Kindergarten Essing durch Stilllegung der Solaranlage und Einbau eines Durchlauferhitzers zur Warmwasserbereitung wird der Firma Schuhmann aus Painten zum Angebotspreis in Höhe von 5.034,12 € erteilt. Der Auftrag zur Durchführung der Trockenbauarbeiten im Zusammenhang mit der Heizungsoptimierung wird der Firma Bavaria Trockenbau aus Kelheim zum Angebotspreis in Höhe von 2.394,76 € erteilt.

5. Informationen und Anfragen

- Der 2. Bürgermeister gibt bekannt, dass im Rahmen des **Raumordnungsverfahrens zum Bau einer Erdgas-Loop-Leitung** die Planunterlagen im Rathaus Essing zur Einsichtnahme ausliegen. Er lädt alle Beteiligten ein, diese Planunterlagen einzusehen.
- Zur **Baustelle am Marktplatz** berichtet er, dass inzwischen wieder ein Nachschub aus Steinen eingetroffen sei, so dass wieder weitergearbeitet werden kann.
- Zur **Abrechnung des Hochbehälters** teilt der 2. Bürgermeister mit, dass am 26.05.2015 die Abnahme stattgefunden habe, das Protokoll hierzu am 11.06.2015 erstellt wurde und nun die Mängel aus der Abnahme beseitigt werden müssen. Anschließend erfolgt die Erstellung der Schlussrechnung sowie die Endabrechnung mit den Anschlussnehmern.
- Marktgemeinderatsmitglied Pickel fragt bezüglich des **Standortes des Brunnens für die Reiherplastik vor dem Rathaus**. Hier erfolge noch ein konkretes Angebot über ein Wasserbecken sowie eine Pumpe sowie die Beleuchtung, über welches im Gremium zu entscheiden sei.
- Marktgemeinderatsmitglied Mederer bittet, hinsichtlich der möglichen Kontamination mit Legionellen auch die **Warmwasserbereitung im Sportheim** zu überprüfen. Eventuell könnte hier durch eine turnusgemäße Aufheizung des Warmwassers Abhilfe geschaffen werden.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr eingehen, wird der öffentliche Teil der Marktgemeinderatssitzung geschlossen.